Letzte Nachweise der in Hessen ausgestorbenen oder verschollenen Pflanzenarten – Nachträge und Korrekturen 2. Folge

Sylvain Hodvina

Zusammenfassung: Seit dem Erscheinen der als Beiheft 11 publizierten „Letzten Nachweise der in Hessen ausgestorbenen oder verschollenen Pflanzenarten“ und der im vorigen Heft von „Botanik und Naturschutz in Hessen“ nachgetragenen Funde konnten weitere Angaben zu ehemaligen Vorkommen in Hessen durch Auswertung von gedruckten Quellen und Sichtung von Herbarbelegen gewonnen werden. Eine Art, *Wolffia arrhiza*, konnte inzwischen wiedergefunden werden. Außerdem ergeben sich Erstnachweise für Vorkommen auf bislang nicht genannten TK-Quadranten.

Last records of extinct or missing plant species in Hesse – Second supplement

Summary: Since publication of “Last records of extinct or missing plant species in Hesse” as Supplement 11 of “Botanik und Naturschutz in Hessen”, and publication of supplemental findings in the previous issue, further insight into former occurrences in Hesse has been obtained by evaluating printed sources and herbarium specimens. A more recent date was determined for the last record of one species, *Wolffia arrhiza*. In addition, first records were identified with details on previously unknown occurrences in contour map quadrants.

S. Hodvina, Lagerstraße 14, 64297 Darmstadt, s.hodvina@iavl.de

Nach Abschluß des Manuskripts für die im November 2012 als Beiheft 11 von „Botanik und Naturschutz in Hessen“ veröffentlichten „Letzten Nachweise der in Hessen ausgestorbenen oder verschollenen Pflanzenarten“ (Hodvina 2012) und den in Heft 26 von Botanik und Naturschutz publizierten Nachträge (Hodvina 2013) konnten zusätzliche Quellen ausgewertet werden, ebenso wurden weitere Herbarsichtungen vorgenommen:

HBG	Biozentrum Klein-Flotbek (Herbarium Hamburgense)
MSTR	Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Museum für Naturkunde, Münster

Angaben zu Vorkommen in bislang nicht erwähnten TK25-Quadranten sind durch Fettdruck des Quadranten gekennzeichnet. Alle Fundortangaben werden in der Originalschreibweise der Scheden wiedergegeben. Erläuterungen oder Ergänzungen folgen in eckigen Klammern.

Allium carinatum

H: **NO**: 4719/4, HBG, 9. 8. 1957, Alb. Schumacher, Flora von Waldeck. Oberwerbe. Am Friedhof; ex herb. A. Schumacher [*Einbürgerungstendenz*] • MSTR, 10. 8. 1972, Helmuth Piper, Flora Landkreis Waldeck. Ober-Werbe: auf der Klostermauer, 9880/7690; ex herb. Neidhardt [*Einbürgerungstendenz*] • MSTR, 21. 8. [19]77, Lipowczyk; Flora Korbach, Waldeck. Ober-Werbe, Klosterruine am Friedhof 9864/7705; ex herb. Lipowczyk [*Einbürgerungstendenz*] • MSTR, 21. 8. 1977, Hermann Neidhardt; Flora Kreis Waldeck.

Ober-Werbe: Felstrift am Aussichtspunkt auf dem Klosterberg, 9874/7694; ex herb. Neidhardt [*Einbürgerungstendenz*]

L: **NW**: **5517/3**, Knapp 1977: 96 Weiperfelden [*Fehlangabe*].

Die in den letzten Publikationen von Knapp Ende der 1970er Jahre angeführten Neufunde zur hessischen Flora beruhen zum Teil auf Fehlbestimmungen. Ohne Herbarbeleg kann die Angabe des Gekielten Lauchs deshalb nicht übernommen werden.

Androsace maxima

H: **SW**: 6117/2, HBG, um 1850, J. N. Buek, pr. Darmstadt; ex herb. H. W. Buek.

Androsace septentrionalis

H: **SW**: 5819/4, HBG, um 1850, G. P. Russ, Großauheim b. Hanau; ex herb. J. A. Schmidt.

Apium graveolens

H: **SW**: 5817/3, HBG, Sept. [18]50, A. de Bary, Frankfurt a/M., Bei Soden an salzhaltigen Gräben in Menge; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 11. VIII. [18]83, M. Dürer, Flora von Preussen, Hessen-Nassau. An einem Wassergraben bei Bad-Soden; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

Asperugo procumbens

L: **SW**: 5915/1, Anonymus 1908: 65 Wellritztal bei Wiesbaden (Leonhard durch Vig[ener]) • 5915/2, Anonymus 1908: 65 Seit 1881 bei der Hammermühle bei Biebrich, aber nicht alljährlich, im Mühltal und auf der Bierstadter Höhe bei Wiesbaden (Vig[ener]) • 5818/3, HBG, 20. VI. [19]02, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Frankfurt a/M i Composthaufen bei Bornheim. Adv.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

Asplenium fontanum

H: **NO**: 5218/2, HBG, 24. Juli 1902, stud. pharm. P. Baesecke, Preussen. Prov. Hessen-Nassau. Marburg: Sehr sparsam in den Ritzen einer trockenen Sandsteinmauer zu Cappel, ein lange verloren gewesener Standort, F. Wirtgen, Pteridophyta exsiccata No. 14c; ex herb. Altona [auch ex herb. G. Pfeffer] [*Einbürgerungstendenz*] • HBG, Juli 1903, Apotheker Baesecke, Preussen: Prov. Hessen-Nassau. Marburg: In den Ritzen einer trockenen Sandsteinmauer zu Cappel, einzeln in sonst normalen Pflanzen, F. Wirtgen, Pteridophyta exsiccata No. 427; ex herb. Altona [auch ex herb. G. Pfeffer] [*Einbürgerungstendenz*] • HBG, Juli 1903, Apotheker Baesecke, Kappel bei Marburg (Lahn), F. Wirtgen, Pteridophyta exsiccata Vervollständigung von No. 14c; ex herb. Altona [auch ex herb. G. Pfeffer]. [*Einbürgerungstendenz*] • **5318/3**, HBG, um 1800, [G. Gärtner], Wetterauische Flora No. 1236; gesammelt als *Athyrium Halleri* Roth; ex herb. J. J. Mayer [Meyer].

L: **NO**: 5218/2, Wirtgen 1909: 93 Cappel b. Marburg. Dieser lange Zeit verloren gewesene Standort (in Wigands Flora von Hessen-Nassau wird die Pflanze gar nicht erwähnt) wurde von Herrn Apotheker Dr. Baesecke, jetzt in Braunschweig, i. J. 1902 dort wieder aufgefunden. Sehr sparsam in den Ritzen einer trockenen Sandsteinmauer. [*Einbürgerungstendenz*] • **5318/3**, Gärtner & al. 1802: 54 In den Rizzen der Felsen auf der Abendseite im Hangestein bei Giesen, wo es auch schon Dillen fand.

Korrektur der Statusangabe: Indigen statt *Fehlangabe*. Die Fundortangabe von Gärtner & al. ist nicht nur eine bloße Übersetzung der Dillenschen Angabe (1719: 104 „In latere occidentali sylvae Hangestein“), sondern gibt den Wuchsort genauer an. In HBG liegt ein richtig bestimmter Beleg aus dem Gärtnerschen Exsiccatenwerk. Dass im Dillenschen Herbar ein anderer Farn eingelegt ist (siehe Ludwig 1962: 29), mag zwar Zweifel an der Angabe begründen, sie rechtfertigen aber nicht, die Angabe von Gärtner & al., die durch einen Beleg bestätigt wird, ebenfalls in Zweifel zu ziehen. – Offenbar gab es im Lahntal von Marburg bis Gießen ein kleines Verbreitungsgebiet dieser Art und die nach 1900 auf einem Sekundärstandort festgestellte Ansiedlung könnte auf diese Population zurückgehen.

Blackstonia acuminata

H: **SW**: 5919/2, Hemm & Mühlenhoff 1995: 222 Schomberg 1933 Krotzenburger Moor. Anm. Hemm: Zweifelhafte Angabe. [*Fehlangabe*].

In Hessen nur aus der nördlichen Oberrheinebene bekannt; Angaben für das Untermaingebiet gibt es weder für Hessen noch für das benachbarte Unterfranken.

Bothriochloa ischoemum

H: **SO**: 6118/3, HBG, [um 1848], W. Schaffner, Stud. pharmac., Auf kalkhaltigen sonnigen Grasplätzen im Mühlenthale 1 Std v Darmstadt; gesammelt als *Andropogon I.* L.; ex herb. W. Schaffner • POLL-0010007201, [um 1848], W. Schaffner, Stud. pharmac., Im Mühlenthale bei Eberstadt; gesammelt als *Andropogon I*. L.; ex herb. W. Schaffner • **SW**: 5818/3, HBG, 12. Sept. 1902, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Mainufer bei Frankfurt; gesammelt als *Andropogon I.* L.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • 5916/3, MSTR, 26. 8. 1973, Hermann Neidhardt, Flora Main-Taunus-Kreis. Hochheim: Steilhang im Steinbruch am Falkenberg südlich der Straße nach Flörsheim, 5652/4076; gesammelt als *Andropogon i.* L.; ex herb. Neidhardt.

Die Ausfsammlung von Neidhardt 1973 bei Hochheim stellt den bislang jüngsten Herbarbeleg dar.

Bromus grossus

H: **SO**: 6318/3, FR, 24 Juni 1858, P. A. Kesselmeyer, Zwischen Balsenbach und Heppenheim, Odenwald. (Gang mit Hl Dr. Finger).

L: **NW**: **5517/4**, Knapp 1979: 76 Espa, Äcker in Richtung Gaulskopf [*Fehlangabe*].

Die in den letzten Publikationen von Knapp Ende der 1970er Jahre angeführten Neufunde zur hessischen Flora beruhen zum Teil auf Fehlbestimmungen. Ohne Herbarbeleg kann die Angabe der Spelz-Trespe deshalb nicht übernommen werden.

Bupleurum tenuissimum

H: **SW**: 5618/2, MSTR, 24/8. [18]68, A. Oertel, Wetterau, wieder aufgefunden bei Wißelsheim; ex herb. von Spiessen • MSTR, 29. 8. 1871, Albert Oertel, Flora Wetteraviae. An der ehemaligen Saline Wißelsheim [bei Bad Nauheim]; ex herb. Schlickum • MSTR, 25/8. 1878, A. Oertel, Flora der Wetterau. Nur noch selten b. Wißelsheim; ex herb. von Spiessen • MSTR, 8/9 1881, [von Spiessen], Wißelsheimer Salzwiese; ex herb. von Spiessen.

Caldesia parnassiifolia

H: **SW**: 5818/4, HBG, um 1850, Lehmann, Entensee b. Offenbach a/m; gesammelt als *Alisma p.* L.; ex herb. J. A. Schmidt • MSTR, um 1850, C. Lehmann; misit Hanstein, Offenbach; gesammelt als *Alisma p*. L.; ex herb. Karsch • HBG, um 1880, Sennholz, bei Frankfurt a. M.; gesammelt als *Alisma p*. L.; ex herb. P. Magnus • 6417/4, HBG, 6. VIII. [18]96, Dürer, Flora von Hessen. Torflachen bei Viernheim; gesammelt als *Alisma p*. L.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M. [auch ex herb. G. Pfeffer] • MSTR, 6. VIII. [18]96, Dürer, Flora vom Hessen. Torflachen bei Virnheim; gesammelt als *Alisma p*. L.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. von Spiessen • MSTR, 6./8. [18]96, M. Dürer, Flora vom Hessen. Torflachen bei Weinheim an der Bergstrasse; gesammelt als *Alisma p*. L.; Dr. C. Baenitz, Herbarium Europaeum; ex herb. von Spiessen • HBG, 28. VIII. [18]99, Dürer, Flora von Hessen. Torflachen bei Virnheim unweit der Bergstrasse; gesammelt als *Alisma p.* L.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • MSTR, 28. VIII. [18]99, Dürer, Flora vom Hessen. Torflachen bei Virnheim an der Bergstrasse; gesammelt als *Alisma p*. L.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. von Spiessen.

Calendula arvensis

H: **SO**: 6317/2, MSTR, 16/6 [18]78, G. Sennholz, Bergstraße: bei Bensheim; ex herb. von Spiessen.

Camelina alyssum

L: **NO**: 4725/2, MSTR, NN, In agris pr. Allendorf; gesammelt als *C. sativa* Crtz.

Carex dioica

H: **SW**: 5919/1, HBG, 1848, Dr. Mettenius, Im Hengster bei Seligenstadt; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 1. V. & 1. VI. 1890, M. Dürer, Hengster bei Offenbach (Hessen); Editio Caricum Badensium: A. Kneucker • 5919/2, HBG, Kröber, bey Seligenstadt; ex herb. J. A. Schmidt.

L: **SW**: 5919/1, Hahne 1913: 166 als *var. Metteniana* Offenbach: Hengster (Ha[hne]).

Carex supina

H: **SW**: **5916/3**, MSTR, NN, Falkenberg, ex herb. von Spiessen.

Centaurea calcitrapa

H: **SW**: 6013/2, MSTR, [von Spiessen], Rüdesheim; ex herb. von Spiessen • 6117/2, MSTR, um 1830, G. Gravelius, um Darmstadt; Botanischer Tauschverein 1832; ex herb. Suffrian.

L: **NW**: **4718/2**, Schaefer 1913: 242 Professor Dr. Schaefer legte am 8. 8. 10 Material bemerkenswerter Pflanzen aus Waldeck vor: *Centaurea Calcitrapa* . . . auf einem Acker beim Lengefelder Wald [*unbeständig*] • **SW**: 6013/2, von Spiessen 1882: 16 bei Geisenheim und Rüdesheim auf trockenen Stellen.

Ceratophyllum platyacanthum

H: **SW**: 5818/3, HBG, 15. VIII. [18]93, Dürer, Flora v. Hessen-Nassau. Frankfurt, Mainfluß; ex herb. O. Jaap, Hamburg • HBG, 28. VIII. [18]94, Dürer, Flora v. Hessen-Nassau. Frankfurt: am rechten Mainufer; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M. • HBG, 22. VIII. [18]99, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Im Main bei Frankfurt; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. F. C. Laban [auch ex herb. G. Pfeffer] • HBG, 18. VIII. [19]06, Dürer, Flora von Hessen-Nassau: Im Main bei Frankfurt; ex herb. Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Frankfurt a. M.

Cicendia filiformis

L: **SO**: 5821/2, Hemm & Mühlenhoff 1995: 223 Zwischen Kassel und Lanzingen: Struth unterhalb Jagdhaus in einer alten Wegmulde (1953: 16 Exemplare, 1954 mehr), am Weg aufwärts zur Struth reichlich (1956), unten am Bach (ein Exemplar 1956); Roßbach: zwischen Fahrweg zur Großen Roßbach und Waldrand (1954, nicht mehr 1960) • **SW**: 5819/4, Hahne 1913: 160 als *Microcala f.* Hanau: Mississippi (Ha[hne]).

Cochlearia officinalis

L: **NO**: 4725/2, Schreiber 1849: 85 bei der Saline Sooden W[enderoth] [*Fehlangabe*].

Die Angabe von Schreiber beruht auf einer Fehlinterpretation. Wenderoth (1846: 214) nennt als Wuchsort die Saline von [Bad] Soden [am Taunus] unter Bezug auf die Flora der Wetterau.

Daphne cneorum

H: **SW**: 5917/2, HBG, Mai 1847, A. de Bary, Im Frankfurter Wald beim Schwengelsbrunnen; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, Mai 1848, A. de Bary, Hinter dem Schwengelsbrunnen b. Frankfurt a/M; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, um 1850, A. Braun, In pinet. pr. Frankf: Frankfurt a Main; ex herb. A. Braun; ex herb. P. Magnus • HBG, N[ielsen], Beim Forsthaus im Frankf. Wald • **5917/4**, POLL-0010008254, [um 1848], W. Schaffner, Stud. pharmac, Langener Wald; ex herb. W. Schaffner.

Diphasiastrum alpinum

H: **NO**: 4725/3, MSTR, 11. 9. 1976, Hermann Neidhardt, Flora Kreis Eschwege. Meißner: unter Heidekraut auf dem Nordwesthang dicht unter den Sendemasten, 5912/7530; rev. K. Horn 94, gesammelt als *Lycopodium alpinum* L. ssp. *i*. (Rouy) Domin; ex herb. Neidhardt • 5525/2, HBG, 10. Octob. 1898, P. Geheeb u. M. Goldschmidt, Preußen. Prov. Hessen-Nassau. Rhöngebirge. Im Moose der Rhönmatten auf der „Großen Wasserkuppe“ (Zum ersten Male fertil von diesem Standort); gesammelt als *Lycopodium a*. L.; F. Wirtgen Pteridophyta exsicc. 153; ex herb. Altona [auch ex herb. G. Pfeffer] • HBG, 6. VIII. [18]99, M. Goldschmidt, Flora der Rhön. Hohe Wasserkuppe. Im moosigen Rasen, ca 900 m; teste Prof. Luerssen; gesammelt als *Lycopodium a*. L.; ex herb. M. Goldschmidt; ex herb. G. Pfeffer • HBG, Juli 1910, M. Goldschmidt, Rhön: Wasserkuppe, Nordabhang 900 m; gesammelt als *Lycopodium a*. L.; ex herb. Altona • MSTR, 28. 7. 1910, E. Krüger, Rhön. Wasserkuppe. ca. 900 m. Basalt; teste K. Horn 1994; gesammelt als *Lycopodium a*. L. • HBG, 2/7 1919, Bornmüller, Rhön. Große Wasserkuppe: am Weg n. d. Pferdskopf; gesammelt als *Lycopodium a*. L.; ex herb. Jos. Bornmüller, Weimar.

Der bislang jüngste Herbarbeleg stammt somit vom Meißner (1976).

L: **NO**: 4725/3, Sauer 1957: 17 (Meißner) Schäferkanzel nahe dem neu erbauten Funkhaus . . . durch einen Zufall wurde die bereits verloren geglaubte Pflanze in den zwanziger Jahren auf einem kaum hundert Quadratmeter umfassenden Raum wiedergefunden.

Diphasiastrum issleri

H: **NO**: 5525/2, MSTR, 28. 7. 1910, E. Krüger, Rhön. Wasserkuppe. ca. 900 m. Basalt; rev K. Horn 1994, gesammelt als *Lycopodium alpinum* L. • HBG, 16. 8. [19]56, Raabe, Wasserkuppe; teste K. Horn 20. 4. 1994; gesammelt als *Lycopodium i*.; ex herb. Ernst-Wilh. Raabe • HBG, 3. 6. [19]63, Raabe, Wasserkuppe; teste K. Horn 20. 4. 1994; gesammelt als *Lycopodium i*.; ex herb. Ernst-Wilh. Raabe.

Diplotaxis viminea

H: **SW**: 5819/3, HBG, um 1850, Buchenau, Hochstadt bei Hanau; ex herb. J. A. Schmidt • 5819/4, HBG, um 1850, Buchenau, Hanau; Botanischer Tauschverein in Wien; ex herb. P. Magnus • HBG, um 1850, Buchenau, Hanau (sandige Äcker); ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 4/9 1858, Jul. Schlickum, Kartoffelacker bei Hanau a/Main; ex herb. Jul. Schlickum, Winningen; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 1 Sept [18]72, Lehrer Russ, Kartoffelacker um Hanau a/Main; ex herb. Schlickum; ex herb. Brandis • MSTR, 1. Sept. 1872, Lehrer Russ, Kartoffelfelder bei Hanau a/Main; ex herb. Schlickum • 5916/2, HBG, um 1855, Fuckel, Um Okriftel a/m im Herzogth. Nassau. In agris; ex herb. J. A. Schmidt • 5916/3, MSTR, 31 Oktbr. 1825, NN, In den Weinbergen bei Hochheim; gesammelt als *Sisymbrium v*.; ex herb. Weihe • HBG, Juli 1843, H. Thieme, Weinberge um Hochheim bei Mainz • MSTR, Jul [18]43, [Beckhaus], Weinberge um Hochheim b Mainz; ex herb. Beckhaus • HBG, Sept. 1850, A. de Bary, Hochheim a/M. In vineis; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 3. IX. 1861, W. C. Bochkoltz, Hochheim bei Mainz. Zwischen Kostheim (schon in dessen Nähe) bis Hochheim (Kastel). Aecker, Brachen, Weinberge; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 3/9. [18]61, Jul. Schlickum, Hochheim bei Mainz. Zwischen Kostheim (schon in dessen Nähe) bis Hochheim (Kastel). Aecker, Brachen, Weinberge etc; ex herb. Jul. Schlickum, Winningen; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, IX. 1874, J. Scriba, In vinetis pr. Hochheim; F. Schultz, Herb. normale, Ser. II, Nr. 414; J. Dörfler; Wiener botanischer Tauschverein • 6016/1, MSTR, 19/7 [18]80, G. Sennholz, Ried: Bischofsheim; ex herb. von Spiessen • 6117/2, HBG, 1868, J. Scriba, Flora von Hessen. In cultis pr. Darmstadt; ex herb. P. Magnus.

Drosera anglica

H: **SW**: 5919/1, HBG, um 1850, Buchenau, Hengster b. Offenbach; gesammelt als *D. longifolia* L.; ex herb. J. A. Schmidt • 5919/2, HBG, NN, Hanau; ex herb. H. W. Buek • HBG, 18. VII. 1901, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Hanau: Torfsümpfe bei Großkrotzenburg; gesammelt als *D. longifolia* L.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

L: **SW**: 5919/2, Hahne 1913: 153 Hanau: Krotzenburger Moor (Ha[hne]).

Equisetum variegatum

H: **SW**: 6017/4, HBG, 4/7 [18]83, G. Sennholz, Darmstadt: Gräfenhausen; ex herb. F. Eichelbaum • HBG, 23. VI. [18]89, Dürer, Flora von Hessen. pr. Starkenburg. Feuchte Sandstellen bei Gräfenhausen unweit Darmstadt; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • HBG, 27. Juli 1897, M. Dürer, Großherzogth. Hessen. Prov. Starkenburg. Auf feuchtem Boden unter Gebüsch zu Gräfenhausen bei Darmstadt, F. Wirtgen Pteridophyta exsicc. 102; ex herb. Altona [auch ex herb. G. Pfeffer, auch ex herb. Brandis] • HBG, 2. VIII. [18]99, Dürer, Flora von Hessen. Sumpfiges Gebüsch bei Gräfenhausen; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • HBG, 2. u. 9. September 1904, M. Dürer & J. Müller-Knatz, Grossherz. Hessen. Prov. Starkenburg. Darmstadt: Gräfenhausen; F. Wirtgen, Pteridophyta exsiccata No. 483; ex herb. Altona [auch ex herb. G. Pfeffer] • HBG, Juni 1908, H. Nessel, Feuchte Sandstellen b. Gräfenhausen unweit Darmstadt; ex herb. Nessel • 6116/1, MSTR, 21. 8. 1971, Hermann Neidhardt, Flora Landkreis Groß-Gerau. Geinsheim: Auen-Buschland vor dem Rheindamm nördlich der Oppenheimer Fähre, 5460/2630; ex herb. Neidhardt.

L: **SW**: 5818/4, Anonymus 1908: 59 Offenbach, an einer Stelle in großer Menge und ganz besonderer Höhe (Peipers durch Dür[er]) • Müller-Knatz 1910: 69 in Menge auf dem Boden einer verlassenen Lehmgrube bei Bürgel (Peipers) • 6017/4, Müller-Knatz 1910: 69 auf feuchten Sandstellen zwischen Wixhausen und Gräfenhausen, zahlreich.

Eragrostis cilianensis

H: **SW**: 5818/3, HBG, 8. [18]83, Drd [Dürer], Flora v. Frkf. a/M. Bornheim; gesammelt als *E. major* Host; ex herb. C. T. Timm; ex herb. Widmaier [*unbeständig*] • 5918/1, HBG, 1845, A. de Bary, Felder bei Frankfurt a/M; gesammelt als *E. megastachya* Link; ex herb. J. A. Schmidt [*unbeständig*] • HBG, um 1885, Dürer, Frkf. a/M; gesammelt als *E. major* Host; ex herb. D. N. Christiansen, Altona; ex herb. Vogeler [*unbeständig*] • HBG, 12. VII. 1901, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Gemüsefelder bei Sachsenhausen; gesammelt als *E. major* Host; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer [*unbeständig*].

Eriophorum gracile

H: **SW**: 5919/1, HBG, um 1850, C. B. Lehmann in Offenbach a. M., Hengster; Botanischer Tauschverein in Wien; ex herb. P. Magnus • MSTR, um 1850, De Bary; m. Hanstein, Offenbach; ex herb. Karsch.

Erysimum crepidifolium

H: **NW**: 5115/3, MSTR, 28. 5. [19]33, Karl Hünerbein, Flora von Hessen-Nassau. Dillkreis. Dillbrecht, Hang am Bahnhof. adventiv; ex herb. Karl Hünerbein [*unbeständig*].

Erysimum repandum

H: **SW**: 5818/3, HBG, 20. V. [18]90, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Am neuen Hafen bei Frankfurt a/M; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer [*unbeständig*].

Gentiana verna

H: **NO**: 4922/3, MSTR, Mai 1881, Ickler, Homberg; ex herb. von Spiessen • MSTR, Mai [18]83, Ickler; mis Frhrr von Spiessen, Bei Homberg auf Wiesen; ex herb. Wenzel • MSTR, April 1884, Ickler, Flora von Hessen Cassel. Homberg a/Ohm; ex herb. von Spiessen • HBG, Mai 1889, von Spessen, Homberg Hessen Cassel; ex herb. Georg Kreuzberg; ex herb. Reinbeck • HBG, 28. IV. 1902, H. Schulz, Homberg (Bezirk Cassel) • 5022/1, HBG, 15. 5. [19]54, A. Schumacher, Flora von Hessen. Verna bei Homberg; ex herb. A. Schumacher • 5418/1, HBG, 10. April 1857, Dr. Metzler, com. Dr. Fr. Schultz, Auf Waldwiesen bei Giessen im Grossherzogthum Hessen; Dr. Wirtgen Herb. pl. crit. select. Fasc. XI, 615.; ex herb. G. Pfeffer • HBG, 28. IV. [18]83, F. Erichsen, Rödgener Wiese bey Giessen; ex herb. F. Erichsen • HBG, Oeser stud., Gießen; ex herb. F. C. Laban • **5318/3**, Vogt 1935: 129 „im Münchenrod“ [nw Rödgen] • 5418/1, MB,

19. 4. [19]49, W. Ludwig, „Ochsenstall“ Rödgen Pfarrwiese b. Gießen; ex coll. W. Ludwig • **5425/3**, MSTR, Frühjahr 1942, Karl Hünerbein, Milseburg (Rhön); ex herb. Ortrud Hünerbein, Siegen [*fragliche Angabe*].

Die Angabe von Vogt (1935) war in Hodvina (2012) fälschlich dem Quadranten 5418/1 zugeordnet.

Der bislang jüngste Herbarbeleg stammt von Verna (1954). Der Herbarbeleg von Hünerbein von der Milseburg dürfte auf einer falschen Zuordnung beruhen. Es ist nahezu ausgeschlossen, dass die Art bei einem so intensiv erforschten Gebiet wie der Milseburg bis 1942 übersehen worden sein soll und dann danach nie mehr bestätigt wurde.

Globularia bisnagarica

H: **SW**: 5916/3, HBG, 20. V. 1901, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Flörsheimer Steinbrüche; gesammelt als *G. vulgaris* L.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • HBG, 27. V. [19]03, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Kalkhügel bei Flörsheim; gesammelt als *G. vulgaris* L.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

Hammarbya paludosa

H: **SW**: 5919/1, HBG, 25/6 [18]46, R. Delosea, Frankfurt im Hengster; gesammelt als *Malaxis p.* Sw.; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 1849, A. de Bary, stud. med (Heidelbg.), Hengster pr. Frankfurt a/M.; gesammelt als *Malaxis p.* Sw.; ex herb. J. A. Schmidt.

Heliosciadum repens

H: **SW**: 5818/3, HBG, 26/9 1873, P. Magnus, Frankfurt a. M. Neuer [. . .] Garten auf der Pfingstweide; ex herb. P. Magnus • 6016/3, HBG, um 1850, A. de Bary, Frankfurt a/M., Am Ufer des Schwarzbach b. Trebur; ex herb. J. A. Schmidt.

Hypericum elodes

H: **SO**: 6319/1, MSTR, um 1880, F. Schnittspahn, Auerbach a. d. Bergstrasse, Flora von Hessen. Mossauer Wiesen Odenwald; ex herb. von Spiessen • HBG, 1. 9. [18]81, Schnittspahn, Odenwald; Dr. Baenitz, Herbarium Europaeum • HBG, 9/8 [18]84, Dürer, Flora v. Hss. Dst. Odenwald, Ober-Mossau; ex herb. C. T. Timm; ex herb. Sonder-Timm.

Iberis amara

H: **SW**: 6013/2, HBG, Juni 1886, A[lfred] D[ahm], Geisenheim; ex herb. Reinbek; ex herb. Georg Kreuzberg • 6116/1, HBG, 6 1883, C. T. Timm, Flora v. Hss. D. Geinzheim Dst.; ex herb. C. T. Timm; ex herb. Sonder-Timm • 6117/2, HBG, Jul. [18]69, J. Scriba, Sandfelder b. Darmstadt; ex herb. P. Magnus.

Illecebrum verticillatum

H: **SW**: 5918/1, HBG, 1849, Dr. Koch (Rheinpfalz), Frankfurt a/M.; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, Jul [18]69, J. Scriba, Grenzgraben im Frankfurter Wald; ex herb. P. Magnus • HBG, Septb. 1847, A. de Bary, Aecker u. Gräben b. Isenburg (Flor. Francofurt.); ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 24. VIII. [18]88, Dürer, Flora von Hessen, Pr. Starkenburg. Moorige Sandstellen bei Isenburg, Kreis Offenbach; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • HBG, 22. Sept. 1902, Dürer, Flora von Hessen. Sandige Torfstelle bei Isenburg; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

Juncus sphaerocarpus

H: **SW**: 5818/4, HBG, Juli 1845, A. de Bary, Entensee b. Offenbach a/M; ex herb. J. A. Schmidt • MSTR, Juli 1845, A. de Bary, Am Entensee b. Offenbach a/M; gesammelt als *J. Tenageia* Ehrh.; rev. U. Raabe 02/[20]13; ex herb. von der Marck.

Lactuca saligna

H: **SW**: 5718/4, HBG, um 1880, Dr. Uloth, Flora der Wetterau. Großkarben (Hessen); ex herb. J. A. Schmidt • MSTR, um 1880, Dr. Uloth, Flora der Wetterau. Großkarben (Hessen); ex herb. von Spiessen • HBG, W. Wagner, Dr. med., Friedberg (Hessen). Klein-Karben, Kalksteinbruch; Dr. C. Baenitz, Herbarium Europaeum; ex herb. J. A. Schmidt • 6015/2, HBG, um 1855, Leopold Fuckel, Mainspitze b. Trebur: Aus dem Central-Tausch-Herbarium der botanischen Section im Herzogthum Nassau; ex herb. J. A. Schmidt • 6016/1, HBG, Herbst [18]71, J. Scriba, Trockene Grasplätze bei Bischofsheim vis à vis Mainz; ex herb. Magnus • 6016/4, HBG, 14/8 [18]84, M. Dürer, Flora des Grsshzgtms Hss. Büttelborn b Darmstadt; ex herb. C. T. Timm; ex herb. Sonder-Timm • HBG, C. T. Timm, Hessen: Büttelborn bei Darmstadt; [vermutlich Dürer-Beleg aus Timm-Sammlung]; ex herb. M. Dinklage.

Lappula squarrosa

H: **NO**: 4725/2, HBG, 1850, Stud. Buchenau (Göttg.), In locis asperis. pr. Allendorf in Hessen; gesammelt als *Echinospermum Lappula* Lehm.; ex herb. J. A. Schmidt • **SW**: **5917/1**, HBG, 30. V. 1900, Dürer, Flora von Hessen; Starkenburg. Schwedenschanze bei Kelsterbach; gesammelt als *Echinospermum Lappula* Lehm.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

Laserpitium prutenicum

H: **SW**: 5917/3, HBG, 25. Aug. [19]02, Dürer, Flora von Hessen. Wälder bei Walldorf; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

Leonurus marrubiastrum

H: **SW**: 5818/3, Wirtgen 1909: 101 Frankfurfer Hafen (Dür[er]) [*unbeständig*].

Lindernia procumbens

H: **SW**: 5818/4, HBG, Juli 1845, A. de Bary, Entensee b. Offenbach a/M; teste D. Philcox 20/XI/1972; gesammelt als *L. pyxidaria* L.; ex herb. J. A. Schmidt.

Liparis loeselii

L: **SW**: 5819/4, Hahne 1913: 164 Hanau: Mississippi (Ha[hne]).

Lolium remotum

H: **NO**: **5118/4**, HBG, Juli [18]50, A. de Bary, In Leinäckern b. Marburg; gesammelt als *L. arvense* With.; ex herb. J. A. Schmidt.

Lolium temulentum

H: **NO**: 4622/4, HBG, 1850, Stud. Buchenau (Göttg.), In agris. Kratzenberg bei Kassel; ex herb. J. A. Schmidt.

Ludwigia palustris

H: **SW**: 5917/2, HBG, 14. 8. 1883, M. Dürer, Flora v. Frankfurt a/M.; gesammelt als *Isnardia p.* L.; ex herb. Max Baruch • 5917/3, HBG, Herbst [18]71, J. Scriba, Sümpfe im Wald b. Walldorf in Hessen-Darmstadt; gesammelt als *Isnardia p.* L.; ex herb. P. Magnus • 5919/1, HBG, um 1850, A. de Bary, Hengster b. Offenbach a/M; gesammelt als *Isnardia p.* L.; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 1853, Buchenau, Hengster b. Offenbach (eine Reihe von Jahren dort vergeblich gesucht); gesammelt als *Isnardia p.* L.; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 18/8 [18]84, Dürer, Flora des Grhztms Hessen. Wassergräben im Hengster bei Offenbach; gesammelt als *Isnardia p.* L.; ex herb. C. T. Timm; ex herb. Sonder-Timm • HBG, 25. VIII.

[18]89, M. Dürer, Wassergräben im „Hengster“ bei Offenbach a/m; gesammelt als *Isnardia p*. L.; ex herb. G. Pfeffer • HBG, C. T. Timm, Wet: Hengster; gesammelt als *Isnardia p*. L.; ex herb. M. Dinklage • 5919/2, HBG, IX. [18]93, Dürer, Hessen-Nassau: Hanau. Abzugsgraben im Torfmoor bei Gross-Auheim; gesammelt als *Isnardia p*. L.; ex herb. G. Pfeffer.

Luronium natans

H: **NW**: 5616/4, HBG, 12. VII. 1900, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Taunusgebirge: Usingen, im Meerpfuhlweiher bei Merzhausen; gesammelt als *Alisma n*. L.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

Lycopus exaltatus

H: **SW**: 6015/2, HBG, Aug 1848, A. de Bary, Bei Mainbischofsheim a. d. Mainmündung; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, Aug. 1848, R. Delosea, An der Mainspitze b. Mainbischofsheim in Gräben (flor. franc.); ex herb. J. A. Schmidt • MSTR, [um 1848], Schaffner; mis Hanstein, Main und Rheinecke bei Mainbischofsheim; ex herb. Karsch • HBG, Aug. 1855 u. 58, C. B. Lehmann, An Gräben auf der Mainspitze bei Mainbischoffsheim; Dr. Wirtgen Herb. plant. select., crit. hybr. Flor. rhen. Fasc. VIII, 384; ex herb. G. Pfeffer • 6016/1, MSTR, VIII. [19]02, Brockhausen, Bischofsheim; ex herb. Brockhausen.

Lysimachia thyrsiflora

H: **SW**: 5918/1, HBG, 6. VI. [18]83, Dürer, Flora von Hessen. Oberhorstweiher bei Offenbach; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • 5918/2, HBG, um 1855, Leopold Fuckel, b. Offenbach; Aus dem Central-Tausch-Herbarium der botanischen Section im Herzogthum Nassau; ex herb. J. A. Schmidt.

Minuartia rubra

H: **SW**: 5918/1, MSTR, Seipy Tankko [?], Frankfurt a. M.; gesammelt als *Alsine Jaquini* Koch; ex herb. Lahm • 6117/2, MSTR, [um 1848], W. Schaffner, Auf Sandboden um Darmstadt, zieml. selten; gesammelt als *Alsine Jaquini* Koch; ex herb. W. Schaffner, ex herb. von der Marck • MSTR, [Beckhaus], Darmstadt; ex herb. Beckhaus • 6117/4, MSTR, 1. VII. [18]85, M. Dürer, Flora des Grosshz. Hessen. Sandige Kiefernwälder bei Eberstadt a. d. Bergstrasse; gesammelt als *Alsine Jaquini* Koch; ex herb. von Spiessen • 6217/4, MSTR, um 1880, F. Schnittspahn, Flora von Hessen. Auerbach a. d. Bergstrasse; gesammelt als *Alsine Jaquini* Koch; ex herb. von Spiessen.

Minuartia viscosa

H: **SW**: 5917/1, HBG, 13. V. [18]90, Dürer, Flora von Hessen, Prov. Starkenburg. Kiesige Triften auf der „Schwedenschanze“ bei Kelsterbach a/Main; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • 6117/2, HBG, 20. Mai 1860, Wirtgen, Auf Sandfeldern bei Darmstadt sehr häufig; gesammelt als *Alsine v*. Schreb.; Dr. Wirtgen Herb. plant. select., crit. hybr. Flor. rhenan. Fasc. IX. 450.; ex herb. G. Pfeffer.

Nonea erecta

L: **NW**: 4719/4 Biskamp 1913: 247: Obersekretär Biskamp legte am 12. 2. 12 eine grosse Anzahl Pflanzen aus der Gegend von Vöhl und den angrenzenden Gebieten von Waldeck vor: *Nonnea pulla* (Oberwerbe) [*unbeständig*].

Ophrys araneola

H: **SW**: 5818/3, HBG, 16/4 1884, Dürer, Flora v. Frkf a/M. Seckbacher Lohr; gesammelt als *O. aranifera* Huds.; ex herb. C. T. Timm; ex herb. Sonder-Timm.

Ophrys sphegodes

H: **SW**: 6117/2, HBG, um 1850, L[echler], Darmstadt; gesammelt als *O. aranifera* Huds.

Orchis coriophora

H: **NO**: 4725/3, HBG, 1837, [J. J. Meyer], am Fuße des Meisners; ex herb. Altona • **NW**: 5417/3, HBG, Mai 1859, Prahl, Flora des Lahngebiets. Wetzlar. Waldwiesen im Stoppelsberg.

L: **NO**: 4722/2, Hahne 1913: 164 Kassel: hinter Schönfeld (Ta[ute]).

Orchis palustris

H: **SO**: **6217/4**, HBG, 29 May 1837, [J. J. Meyer], am Melibocus; ex herb. Altona [*fragliche Angabe*].

L: **SW**: 5818/4, Anonymus 1908: 61 Moorige Wiesen bei Bischofsheim zwischen Frankfurt und Hanau (Dür[er]).

Ein Vorkommen des Sumpf-Knabenkrautes ist sowohl am Melibocus als auch in derweiteren Umgebung der höchsten Erhebung an der hessischen Bergstraße nicht vorstellbar, auch gibt es keinerlei sonstige Hinweise auf ein ehemaliges Vorkommen. Vermutlich wurde die Fundortangabe dem falschen Beleg zugeordnet.

Orobanche ramosa

H: **SW**: 6117/2, MSTR, um 1830, Trommsdorff, Auf Hanffeldern bei Darmstadt; conf Jürgen Pusch 1991; Botanischer Tauschverein 1832; ex herb. Suffrian.

Polycnemum arvense

H: **SW**: 5818/3, HBG, 7. 1878, Sennholz, Frankfurt a. M. • 5818/4, HBG, Juli 1875, C. Touton, Frankfurt a. M. Enkheimer Wald; Dr. Baenitz, Herbarium Europaeum; ex herb. P. Magnus • HBG, Septbr. 1909, A. W. Peipers, Flora v. Hessen-Starkenburg. auf Aeckern bei Bürgel, 100 Mtr.; ex herb. A. W. Peipers, Frankfurt a. M.; ex herb. E. M. Reineck • 6015/2, HBG, um 1850, A. de Bary, Frankfurt a/M. Auf sandigen Aeckern an d. Mainspitze; ex herb. J. A. Schmidt • 6017/2, HBG, 25. Aug. [19]02, Dürer, Flora von Hessen. Sandfelder bei Walldorf; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • HBG, 27. Sept. [19]03, Dürer, Flora von Hessen. Sandfelder bei Walldorf; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • 6018/1, MSTR, um 1849, W. Schaffner, Auf Sandfeldern, Bergäckern um Langen; ex herb. W. Schaffner; ex herb. von der Marck • 6217/2, POLL-0010008704, [um 1848], W. Schaffner, Stud. pharmac, Um Seeheim; ex herb. W. Schaffner.

Polycnemum majus

H: **SW**: 5916/4, HBG, Juli 1847, A. de Bary, Aecker b. Flörsheim (Mainz); ex herb. J. A. Schmidt • 6017/1, HBG, Herbst [18]69, J. Scriba, Sandfelder b. Walldorf i/ Hessen; ex herb. P. Magnus.

Der Scriba-Beleg von 1869 ist der bislang jüngste nachgewiesene Herbarbeleg.

Potamogeton gramineus

H: **SW**: 5818/4, HBG, Juni [18]49, A. de Bary, Entensee b. Offenbach a/M; det H. Röper 1933 als *P. g.* L. proles *heterophyllus* Fries var. *stagnalis* Fries; ex herb. J. A. Schmidt • 6417/4, HBG, 25. VIII. 1901, Dürer, Flora von Baden-Hessen. Weinheim: Torflachen bei Virnheim; det H. Röper 1933 als *P. g.* L. proles *graminifolius* Fries var. *lacustris* Fries; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

Pulmonaria angustifolia

H: **SW**: 5917/1, MSTR, Mai [18]81, von Spiessen, Flora Frankfurt a Main. Schwanheim, Eisenbahndamm; ex herb. von Spiessen • 5917/2, HBG, 27. IV. flor. 26. IX. fol., M. Dürer, Wälder bei Frankfurt; ex herb. G. Pfeffer.

L: **SW**: 5917/1-2, Anonymus 1908: 65 Alle Standorte, die Rudio und Fuckel angeben, beziehen sich auf *P. tuberosa* Schrk. Die echte *P. ang*. L. kommt nur im Schwanheimer Walde am Eisenbahndamm und in dessen Nähe vor (Vig[ener]).

Rhynchospora fusca

H: **SW**: 5919/1, HBG, 15. VI. [18]90, Dürer, Flora von Hessen, Starkenburg. Moorwiesen im „Hengster" bei Offenbach; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

Salicornia europaea subsp. brachystachya

H: **SW**: 5518/2, Knapp 1977: 65 bis vor einigen Jahren bei Münzenberg, . . . verschwunden Mitte der 60er Jahre • 5618/2, HBG, 25. Aug. [18]69, J. Scriba, Salzwiesen b. Nauheim & Wisselsheim in Oberhessen; gesammelt als *S. herbacea*; ex herb. P. Magnus • MSTR, 1874, Uloth, Flora Wetterau. Wißelsheim, prata salina; gesammelt als *S. parvula* Duval-Louve; ex herb. Dr. Uloth, Bad Nauheim; ex herb. Beckhaus • MSTR, 3/9 [18]81, [von Spiessen], Loewenthal bei Nauheim; gesammelt als *S. herbacea* L.; ex herb. von Spiessen • MSTR, [von Spiessen], Wisselsheim; ex herb. von Spiessen.

Schoenoplectus supinus

H: **SW**: 6015/2, MSTR, [um 1848], Schaffner; m Hanstein, Mainspitze; gesammelt als *Scirpus s*. L.; ex herb. Karsch.

Schoenoplectus triqueter

H: **SW**: **5818/3**, HBG, NN, bei Frankfurt, in der flor. Wetteraveas als *Scirp. mucronatus* aufgeführt, gesammelt als *Scirpus t*. L. • 6015/2, MSTR, um 1820, Ziz, Dieß Exp ist am Rhein bey Mainz gesammelt; gesammelt als *Scirpus t*. L.; ex herb. Weihe.

In Hodvina (2012: 240) wurde bereits ein Beleg von Metzler aus der „fl. Frankfurt" zitiert, ohne jedoch einem TK-Quadranten zugeordnet zu werden. Durch den Hamburger Beleg erscheint es plausibel, dass die Art auch am Mainufer bei Frankfurt ehemals vorkam.

Sclerochloa dura

H: **SW**: 6416/2, HBG, 15/6 [18]56!, J. A. Schmidt, Auf feuchten lehmigen Triften bei Lampertheim (Hessen) nahe d. badischen Grenze; gesammelt als *Poa d*. Scop.; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 17/7 [18]57!, J. A. Schmidt, Auf feuchten, lehmigen Triften bei Lampertheim (Hessen) nahe der badischen Grenze; gesammelt als *Poa d*. Scop.; ex herb. J. A. Schmidt

Scorzonera laciniata

H: **NW**: 6013/2, MSTR, [von Spiessen], Rüdesheimer Berg, Weinberge; gesammelt als *Podospermum l*.; ex herb. von Spiessen • **SW**: 5618/1, HBG, um 1860, Dr. Uloth, Saline Nauheim, Hessen; gesammelt als *Podospermum l*. DC.; ex herb. J. A. Schmidt • 6117/2, MSTR, um 1830, Trommsdorff, bei Darmstadt; ex herb. Suffrrian.

Scorzonera purpurea

H: **SW**: 5916/3, HBG, 2. V. 1901, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Flörsheimer Steinbrüche; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • HBG, 27. V. [19]03, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Kalkhügel bei Flörsheim; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

Silene gallica

H: **SW**: 5918/1, HBG, Aug. 1848, A. de Bary, Isenburg b. Frankfurt a/M., ex herb. J. A. Schmidt • 5919/1, HBG, 22. VI. [18]97, Dürer, Flora von Hessen. Aecker am „Hengster“ bei Offenbach a/M., ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • 6017/4, MSTR, 1832, Trommsdorff, Auf Saatfeldern zwischen Arheilgen und Darmstadt; Botanischer Tauschverein 1832; ex herb. Sufrrian • MSTR, NN, c. Sufrrian, Darmstadt; ex herb. Lahm.

Silene nemoralis

H: **SW**: 5917/2, HBG, Juni [18]49, A. de Bary, Im Wald beim Schwengelsbrunnen b. Frankfurt; ex herb. J. A. Schmidt.

Sonchus palustris

H: **SW**: 5818/3, MSTR, Juli 1848, A. de Bary, Frankfurt. Am Seckbacher Wald; ex herb. v. d. Mark • 5818/4, MSTR, 26. 7. [18]68, H. A. Oertel, Enkheim b. Frankfurt a/m, am Rande sumpfiger Wälder; ex herb. Beckhaus.

Spergularia segetalis

H: **NO**: 5118/4, HBG, 1850, Stud. Buchenau (Göttg.), pr. Marburg; gesammelt als *Lepigonum s*. Koch; ex herb. J. A. Schmidt • **SW**: 5919/1, HBG, 14. VI. [19]03, Dürer, Flora von Hessen. Saatfelder bei Obertshausen, Hengstergebiet; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

Spiranthes aestivalis

H: **SW**: 6018/3, HBG, 6/7 [18]84, Dürer, Flora des Grsshztms Hss. Parkwiesen bei Darmstadt; ex herb. C. T. Timm; ex herb. Sonder-Timm.

Succisella inflexa

H: **SW**: 5818/4, HBG, 26. 8. [19]51, B. Malende, Hanau: ehem. Eiswiese „Tiefesee“ zw. Westausgang v. Bischofsheim u. Bhf. Bischofsheim-Rumpenheim; gesammelt als *Succisa i*. (Kluk.) Jundz.; ex herb. A. Schumacher [*Einbürgerungstendenz*] • HBG, 3. 8. 1968, K. Ladewig, Bischofsheim östl. Frankfurt; gesammelt als *Succisa i*. (Kluk.) Jundz.; ex herb. A. Schumacher [*Einbürgerungstendenz*].

Von Ladewig (1968) stammt der bislang jüngste Nachweis, damit ist das Vorkommen in Bischofsheim für den Zeitraum 1951–1968 belegt. Ein Indigenat wird weiterhin ausgeschlossen. Die Eiswiese gehörte zu den häufiger von Martin Dürer Ende das 19., Anfang des 20. Jahrhunderts begangenen bemerkenswerten Wuchsorte in der näheren Frankfurter Umgebung, ohne dass er jemals diese Pflanzenart notiert oder gesammelt hätte. Vielmehr wird davon ausgegangen, dass die Pflanze entweder aus dem Botanischen Garten Frankfurt stammt und in den 1940er Jahren ausgebracht wurde (ähnlich wie Ende der 1930er Jahre *Dorycnium herbaceum*) oder aber dass sie aus dem östlichen Europa während des 2. Weltkrieges mitgebracht und ausgepflanzt wurde und dann Anfang der 1950er Jahre entdeckt werden konnte.

Thesium bavarum

H: **SO**: 5722/3, HBG, Juni [18]49, A. de Bary, Winterberg b. Orb im Spessart; gesammelt als *T. montanum* Ehrh.; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 9. VI. [18]89, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Bergwiesen am Winterberg bei Orb; gesammelt als *T. montanum* Ehrh.; ex herb. G. Pfeffer • HBG, 16. 7. 1939, Albert Schumacher, Spessart, Orb, „in der Hell“; gesammelt als *T. montanum* Ehrh.; ex herb. A. Schumacher.

Thymelaea passerina

H: **NW**: 5618/1, HBG, 3. 9. [18]71, Albert Oertel, Flora Wetteraviae. In agris pr. Nauheim non raro; gesammelt als *Passerina annua* W.; ex herb. Altona • HBG, 30/9 1881, Dürer, Flora des Grsshzgtms Hss. am Johannisberg bei Nauheim (Wetterau); ex herb. C. T. Timm; ex herb. Sonder-Timm • **SW**: 5818/1, HBG,

um 1850, A. de Bary, Vilbel in d. Wetterau; gesammelt als *Passerina annua* Wick.; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, um 1850, A. de Bary, Dorfelder Lohe b. Hochstadt (fl. Frankf.); gesammelt als *Passerina annua* Wickstr.; ex herb. J. A. Schmidt • 5818/2, HBG, NN, Zwischen Bergen & Hochstadt; gesammelt als *Passerina annua* Wickstr.

Trinia glauca

H: **SW**: 5916/3, HBG, May 1867, Ernst Zickendraht, Kalksteinbrüche bei Flörsheim im Mainthal • HBG, 20. V. 1901, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Flörsheimer Steinbrüche; gesammelt als *T. vulgaris* DC.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer.

L: **SW**: **6013/2**, Wirtgen 1914: 151 Geisenheim (Lü[stner]).

Der Faserschirm wurde gegenüber Geisenheim im heutigen Rheinland-Pfalz nach Blaufuß & Reichert (1992: 638) zuletzt 1914 auf dem Rochusberg bei Bingen nachgewiesen.

Tuberaria guttata

H: **SW**: 5917/3, HBG, 12. VII. [18]99, Dürer, Flora von Hessen. Waldränder bei Walldorf; gesammelt als *Helianthemum g*. Vill.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • HBG, V. 1900, Dürer, Flora von Hessen, Starkenburg. Waldränder bei Walldorf; gesammelt als *Helianthemum g*. Vill.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • 6016/2, HBG, 13. VIII. [18]93, Dürer, Flora v. Hessen. Sandige Waldränder bei Hassloch. (Neuer Standort); gesammelt als *Helianthemum g*. Vill.; ex herb. F. C. Laban.

Turgenia latifolia

H: **SW**: 5915/1, HBG, Juni 1867, Ernst Zickendraht, Felder bei Wiesbaden; ex herb. P. Magnus [auch ex Tauschverein v. Breslau] • HBG, Juli [18]67, Ernst Zickendraht, Flora von Nassau. Kalkige Aecker bei Wiesbaden; ex herb. P. Magnus.

Vaccaria hispanica

H: **NW**: 5215/3, HBG, 30. 7. [19]34, Dr. A. Ludwig, Hessen-Nassau: Dillkreis. Ein Exemplar auf einem Acker an der Dill bei Haiger, gesammelt als *V. pyramidata*; ex herb. A. Schumacher.

Veronica satureiifolia

H: **SW**: **5816/4**, HBG, N[ielsen], Lorschbacher Thal im Taunus; gesammelt als *V. prostrata* L.; ex herb. Altona • 5916/3, HBG, May 1867, Ernst Zickendraht, Hochheim im Mainthal; gesammelt als *V. prostrata* L.; ex herb. P. Magnus • HBG, 20. V. 1901, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Kalksteinbrüche bei Flörsheim; gesammelt als *V. prostrata* L.; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • 6217/2, MSTR, 29. 5. [19]28, G. Gruber, Kaukehmen Ostpr., Flora der Mainzer Sande. Wald bei Bickenbach; gesammelt als *V. prostrata* L.; ex herb. Wenzel.

Der Beleg aus dem Lorschbacher Tal ist rätselhaft, da man sich heute ein Vorkommen von Scheerers Ehrenpreis nirgends vorstellen kann.

Vicia cassubica

H: **SW**: 6018/1, HBG, 23. VI. [18]89, M. Dürer, Wälder bei Darmstadt; ex herb. G. Pfeffer • **6018/3**, MSTR, um 1849, Schaffner, misit Hanstein, Darmstadt; ex herb. Karsch.

Vicia orobus

H: **SO**: 5722/3, MSTR, um 1845, Lehmann, Orb im Spessart (Siebenbürgen [!]); ex herb. Lahm • MSTR, um 1845, C. B. Lehmann, Offenbach [!]; ex herb. Beckhaus • MSTR, um 1850, Schenk, Inter fontireta ad

pedem montis Winterberg prope Orb; ex herb. Beckhaus • MSTR, um 1850, Prof. Schenk, misit Hanstein, Am Fuße des Winterbergs bei Orb im Spessart; ex herb. Karsch • HBG, 1850, Prof. Grisebach (Göttg.), In sylvis. Orb im Spessart; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, um 1850, Dr. Mettenius, Bei Orb im Spessart. In pratis sylvaticis; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 1851, Prof. Grisebach, In sylvis montosis. Orb (Spessart); ex herb. J. A. Schmidt • HBG, Juni [18]49, A. de Bary, Am Fuße des Winterbergs b. Orb im Spessart; ex herb. J. A. Schmidt • HBG, 1862, Lehrer Russ in Hanau, Wiesen am Fuße des Winterberges bei Orb im Spessart (Baiern); ex herb. Schlickum; ex herb. J. A. Schmidt • POLL-001009104, [um 1860], Ruß, bei Orb • HBG, 13. VI. [18]94, Dürer, Flora v. Hessen-Nassau. Wiesengebüsch am „Wintersberg“ bei Orb im Spessart; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M. • HBG, 7. 7. [19]39, A. Schumacher, Flora des Spessarts. Orb: Wintersberg, bei der Hühnerfarm; ex herb. A. Schumacher • HBG, 23. 6. 1942, Käte Büttner, Flora des Spessarts. Bad Orb; ex herb. A. Schumacher • HBG, 29. 5. 1945, A. Schumacher, Flora des Spessarts. Bad Orb: am Wintersberg; ex herb. A. Schumacher • HBG, 14. VI. [18]96, Dürer, Flora von Hessen-Nassau. Wiesen bei Orb; ex herb. M. Dürer, Frankfurt a. M.; ex herb. G. Pfeffer • HBG, 16. 7. 1939, A. Schumacher, Spessart, Orb, „In der Hell“; ex herb. A. Schumacher • HBG, 16. 6. [19]40, Käte Büttner, Flora des Spessarts. Bad Orb: „in der Hell“. Lichtes Gebüsch; ex herb. A. Schumacher • HBG, 4. 7. [19]39, Albert Schumacher, Spessart. Orb, Villbacher Straße, Deutsches Haus, Gartenzaun; ex herb. A. Schumacher • HBG, 1946, H. Hardt, Bad Orb, Haseltal. In Gesellschaft mit Adlerfarn, der sie ganz überwuchert; ex herb. A. Schumacher • HBG, Kastrup, Bei Salmünster; ex herb. Brandis.

Bei dem in Münster liegenden Lehmann-Beleg von 1845 aus dem Herbar Beckhaus wurde der Wohnort des Sammlers (Offenbach) irrtümlich für den Wuchsort der Pflanze ausgegeben.

Wolffia arrhiza 2014

L: **SW**: 5818/4, Anonymus 1908: 61 Enkheim b. Frankfurt (Möbius durch Dür[er]) • **5820/2**, Hemm & Mühlenhoff 1995: 23 Meerholz: reichlich im Schloßteich und dessen Abflußgraben (1937, später nicht mehr) [*unbeständig*] • **5821/1**, Hemm & Mühlenhoff 1995: 23 Gelnhausen: im Bahnweiher (1959–1961) [*unbeständig*] • 5918/3, HBG, Sept. 1958, Heinrich Lipser, Essigmühlweiher bei Dreieichenhain Kreis Offenbach a. M.; ex herb. A. Schumacher • **5919/2**, Nesemann 2014: 104 NSG Schifflache, im Uferbereich mit *Lemna minor* und *Spirodela polyrhiza*, 1. Mai & 6. Juni 2014 [*unbeständig*].

Dank

Marco Saggau (Hamburg) und Bernd Tenbergen (Münster) ermöglichten mir die Einsicht in die Herbarien.

Literatur

Anonymus 1908: Zur Flora des Vereinsgebietes. – Ber. Versamml. Botan. Zoolog. Ver. Rheinland-Westfalen **1907**, E58–E67, Bonn.

Biskamp [F.] 1913: Seltenere Pflanzen aus der Umgebung von Vöhl. – Abhandl. Ber. Ver. Naturk. Cassel **53**, 246–248, Cassel.

Blaufuß A. & H. Reichert 1992: Die Flora des Nahegebietes und Rheinhessens. – Pollichia-Buch **26**, 1–1061, Bad Dürkheim.

Dillenius J. J. 1719: Catalogus Plantarum sponte circa Gissam nescentium. Cum Appendici, qua Plantae post editum Catalogum, circa & extra Gissam observatae recensentur, Specierum novarum vel dubiarum Descriptiones traduntur, & Genera Plantarum nova figuris aeneis illustrata, describuntur: Pro Supplendis Institionibus rei Herbariae Josephi Pitton Tourneforth, 2. Auflage. – Joh. Maximilanum à Sande, Francofurti ad Moenam. 1–256, Appendix 1–12, 1–176, 1–20, Tab. I–XVI.

Gärtner G., B. Meyer & J. Scherbius 1802: Oekonomisch-technische Flora der Wetterau **3(2)**. – Philipp Heinrich Guilhauman, Frankfurt am Main. 391 + 32 Seiten.

Hahne A. 1913: Zur Flora des Vereinsgebietes. – Ber. Versamml. Botan. Zoolog. Ver. Rheinland-Westfalen **1912**, E151–E167, Bonn.

Hemm K. & D. Mühlenhoff 1995: Adolf Seibigs Pflanzenfunde aus dem Spessart und angrenzenden Gebieten. Annotierte Fundortliste der Farn- und Blütenpflanzen. – Courier Forsch.-Inst. Senckenberg **184**, 1–328, Frankfurt am Main.

Hodvina S. 2012: Letzte Nachweise der in Hessen ausgestorbenen oder verschollenen Pflanzenarten. Ergebnisse einer Literatur- und Herbarauswertung. – Bot. Natursch. Hessen, Beiheft **11**, 1–341, Frankfurt am Main.

Hodvina S. 2013: Letzte Nachweise der in Hessen ausgestorbenen oder verschollenen Pflanzenarten. Nachträge und Korrekturen. – Bot. Natursch. Hessen **26**, 167–180, Frankfurt am Main.

Knapp R. 1977: Halophile Pflanzengesellschaften im Bereich von Salzstellen der Wetterau. – Oberhess. Naturwiss. Zeitschr. **43**, 61–80, Gießen.

Knapp R. 1977: Neufunde von Pflanzen als Grundlage der Biogeographie und Diversitäts-Analyse von Hessen, insbesondere des Taunus und der Wetterau. – Oberhess. Naturwiss. Zeitschr. **43**, 95–108, Gießen.

Knapp R 1979: Vegetations-Änderungen nach Kälte-Einbrüchen, Wirkungen von Rhizobium oder Allelopathie und Neufunde in der Flora im mittleren Hessen. – Oberhess. Naturwiss. Zeitschr. **45**, 67–81, Gießen.

Ludwig W. 1962: Neues Fundorts-Verzeichnis zur Flora von Hessen (= Supplement zu H. Klein †: Flora von Hessen und Mainfranken). Teil 1 (Vorbemerkungen; *Pteridophyta*). – Jahrb. Nassau. Ver. Naturk. **96**, 6–45, Wiesbaden.

Müller-Knatz J. 1910: Die Farnpflanzen un der Umgegend von Frankfurt a.M. – Abhandl. Senckenbergischen Naturforsch. Ges. **31**(1), 21–72, Frankfurt am Main.

Nesemann H. 2014: Fundmeldung 27/144 *Wolffia arrhiza*. – Bot. Natursch. Hessen **27**, 104, Frankfurt am Main.

Sauer H. 1957: Von der Pflanzenwelt des Meißners. – Hess. Heimat **6**(1), 15–17, Melsungen.

Schaefer [B.] 1913: Seltenere Pflanzen aus der Umgebung von Corbach. – Abhandl. Ber. Ver. Naturk. Cassel **53**, 241–242, Cassel.

Schreiber C. 1849: Physisch-medicinische Topographie des Physikatsbezirks Eschwege. – Schriften Ges. Beförder. Gesammten Naturwiss. Marburg **7**, 1–308, Marburg.

Spiessen von [A.] 1882: Die Flora des Rheines. – Irmischia **2**, 15–16, Sondershausen.

Vogt O. 1935: Der Frühlingsenzian (*Gentiana verna*) bei Gießen. – Ber. Oberhess. Ges. Natur- Heilk. Gießen, Neue Folge **15**, 184–192, Gießen.

Wenderoth G. W. F. 1846: Flora Hassiaca oder systematisches Verzeichniss aller bis jetzt in Kurhessen und (hinsichtlich der selteneren) in den nächst angrenzenden Gegenden des Grossherzogthums Hessen-Darmstadt u. s. w. beobachteten Pflanzen, enthaltend die offen blühenden Gewächse. – Theodor Fischer, Cassel. XXVIII + 402 Seiten.

Wirtgen F. 1909: Zur Flora des Vereinsgebietes. – Ber. Versamml. Botan. Zoolog. Ver. Rheinland-Westfalen **1908**, E91–E104, Bonn.

Wirtgen F. 1914: Zur Flora des Vereinsgebietes. – Ber. Versamml. Botan. Zoolog. Ver. Rheinland-Westfalen **1913**, D146–D153, Bonn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanik und Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Hodvina Sylvain

Artikel/Article: Letzte Nachweise der in Hessen ausgestorbenen oder verschollenen Pflanzenarten - Nachträge und Korrekturen 2. Folge 67-81